

Kraftsportverein Vöhrenbach

Ringerjugend

Vöhrenbach – Beim internationalen Ringerturnier des AVG Hornberg gingen 287 Jungringer an den Start, in Hornberg fand das Hubert Völker Gedächtnisturnier mit 188 Ringern statt. In der Gewichtsklasse 19kg belegte Tim Förderer als jüngster Ringer des KSV den vierten und sechsten Platz und meisterte souverän seine ersten Kämpfe. Felix Beck 24kg errang den sechsten und fünften Platz und zeigte was er im Training mit Daniel Buchholz alles gelernt hatte. Bis 27kg ging Nico Hübsch an den Start und erreichte den sechsten und siebten Platz. Finn Pietrek zeigte in seiner Gewichtsklasse bis 31 kg gelungene Kämpfe und gewann am Ende eine Bronzemedaille. In der Gewichtsklasse bis 37kg errang Dominik Preuss einmal den vierten Platz und eine verdiente Goldmedaille holte er nach Vöhrenbach. Als Erststarter sammelte Marc erste Erfahrungen auf der Matte und wurde Siebter. In der C-Jugend 44kg errang Jonas Pietrek in einer starken Gewichtsklasse den achten Platz. Hannes Pietrek erkämpfte sich in der B-Jugend 63kg die Bronzemedaille. Robin Ohnesorg 50kg holte sich nach spannenden Kämpfen einen super sechsten Platz. Die Jugend freut sich über neue Trainingspartner, montags und donnerstags um 18 Uhr in der Sporthalle Vöhrenbach.

Schachfreunde

Enzo Faugiana Vereinsmeister

Oberes Bregtal – Über ein halbes Jahr, von Ende Oktober 2013 – bis Anfang Mai 2014, dauerte die Vereinsmeisterschaft der Schachfreunde Furtwangen-Vöhrenbach. Mit zehn Punkten aus 12 Spielen gewann Enzo Faugiana den Vereinsmeistertitel. Zwar ohne Niederlage, aber mit sechs Remis, wurde Georg Rißler mit neun Punkten Vizemeister. Zwei Spieler, Bruno Roggenstein und Leo Schlager, erreichten achteinhalb Punkte. So musste beim dritten Platz die Feinwertung herangezogen werden. Diese fiel hauchdünn, mit nur einen halben Punkt Vorsprung, zu Gunsten von Bruno Roggenstein aus.

Unterhaltungsabend des Fördervereins Pfarrzentrum Krone begeistert

Senfoniker legen mächtig los



Im vollbesetzten Saal des Pfarrzentrums Krone sorgten die Symbadischen Senfoniker für beste Unterhaltung. Bilder: Praxedis Dorer

Vöhrenbach – „Ein bisschen Spaß muss sein“ sangen die Symbadischen Senfoniker im Pfarrzentrum Krone, als sie am Samstagabend als Hauptakteure beim bunten Unterhaltungsabend des Fördervereins auftraten. Damit lösten sie ihr Versprechen gegenüber Pfarrer Martin Schäuble ein, der bei ihrem eigenen Jubiläum ebenfalls auf der Bühne stand. „Wir spielen jetzt genau 20 Minuten, so lange hat auch der Auftritt von Pfarrer Schäuble gedauert“ verkündete Ferdinand Möller schelmisch, was gleich den ersten Lacher auslöste. Lustig ging es durch den ganzen Abend, die Zuhörer schunkelten und sangen kräftig mit, und nicht nur die noch übriggebliebenen Fasnetbierflaschen erinnerten an die närrischen Tage. Einmal mehr wurden die elf Spaßmusiker um Ferdinand Möller ihrem Ruf gerecht, Garant für gute Stimmung zu sein. Unterstützt wurden sie bei ihrem vielseitigen Programm durch die tanzenden Gardemädchen, sowie einem weiteren Auftritt von Pfarrer Martin Schäuble und Martin Mahler als Hannes und der Bürgermeister. Bei den Beiden durften die aktuellen Themen natürlich nicht fehlen. „Wem soll ich die Windräder jetzt beibringen? Dem alten oder neuen Gemeinderat?“ fragte der Bürger-

meister oder „Wo bleibt der Wahlzettel der SPD?“ Nur durch ein weiteres Schnäpsle wollte sich der Hannes äußern und als zuletzt auch noch eine Zigarre im rauchfreien Kronesaal entzündet wurde, da beendeten die Senfoniker als anrückende Feuerwehr den herrlichen Sketsch. Derweil sorgten die Mitglieder des Fördervereins und die Ministranten für Bewirtung der Gäste. Im neu befestigten Innenhof des Pfarrzentrums lud im Festzelt die Bar der ehemaligen

Festhalle zum Anlehnen und Verweilen ein, was auch gerne von solchen Besuchern genutzt wurde, die keine Eintrittskarten mehr erhalten hatten. Es war ein geselliger Abend, der die Finanzierung des neu gestalteten Innenhofs unterstützen soll. Der Vorsitzende des Fördervereins Hermann Dotter dankte nicht nur allen Akteuren des Abends, sondern auch den Handwerkern und freiwilligen Helfern. Immerhin waren erneut 200 Stunden an Eigenleistung eingebracht worden.



Eine weitere Folge aus „Hannes und der Bürgermeister“ erntete viel Applaus. Rechts Pfarrer Martin Schäuble als Hannes, links Martin Mahler als Bürgermeister.

Stadtfest vom 18. bis 20 Juli

Mit neuer Bühne

Unter Regie des Geschäftsführers Georg Winker wurden in der Stadtfestsitzung eine ganze Reihe wichtiger Details zwischen den Vereinen abgesprochen, die für das Stadtfest vom 18. bis 20. Juli von Bedeutung sind.

Vöhrenbach – Zum Stadtfest gehören die Stadtfest-Gläsle, die in diesem Jahr als Motiv die beiden Rathäuser von Morteau und Vöhrenbach zeigen. Neu beim Stadtfest dabei ist die Jugend der Radfahrer Langenbach, die den Stand der KJC übernimmt. Und der Kraftsportverein KSV betreibt mit einer anderen Gruppe künftig noch einen zweiten Stand mit einem Barbetrieb. Noch nicht ganz einig ist man sich beim Standort für das Kinderkarussell. Auch beim kulinarischen Angebot wird es wieder neue Angebote geben wie Flammenkuchen oder Hähnchen-Nuggets.

Pünktlich zum Stadtfest wird eine feste Bühne für die verschiedensten Veranstaltungen in der Stadt Vöhrenbach angeschafft. Damit können die Kosten für die einzelnen Teilnehmer gesenkt werden. Die neue Bühne kostet über 10.000 Euro, daran beteiligten sich die Sparkasse, die Stadtfest-AG, der Förderverein Linachtalperre und die Stadt.

Beim Programm stehen interessante Punkte fest. So wird es am Freitag Tanz-Darbietungen der Garde und der Dance Devilz geben. Um 23 Uhr wird ein großes Feuerwerk gezündet. Am Samstag gibt es wieder die Hypnoseshow, auf der Bühne werden Bands aufspielen. Am Sonntag ist ein kleiner Unimog-Umzug geplant, die Fahrzeuge werden dann auf dem Festgelände aufgestellt. Auch die Hubschrauber-Rundflüge konnten wieder realisiert werden. Hubert Grieshaber wird mit der Motorsäge schnitzen. Und nicht zuletzt wird natürlich auch wieder die Gesellschaft zur Verblüffung des Erdballs ihre Spektakel aufführen. Schließlich einigte man sich darauf, dass für gewerbliche Anbieter, die sich mit Ständen auf dem Stadtfest-Gelände präsentieren, als Mindestbeitrag eine Anzeige im Stadtfest-Heft gefordert ist. Zu den weiteren Sitzungen wird sich die Stadtfest AG am 24. Juni und am 8. Juli treffen.